

- Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft -

Arbeitsstelle Europäische Integration

Prof. Dr. Tanja A. Börzel

Hinweise zum Verfassen einer Hausarbeit

Formalia

Abgabe:

- Vergewissern Sie sich, welche Abgabefrist gilt
- Sagen Sie frühzeitig Bescheid, falls es Probleme mit der Frist gibt

Titelblatt:

- Name der Universität, des Instituts, der Arbeitsstelle (Bitte kein Uni-
logo!)
- Name der Veranstaltung, Name der:des Dozent:in,
Veranstaltungsnummer, Semester
- Ihr Name, Anschrift und Emailadresse
- Ihre Matrikelnummer
- Titel der Arbeit
- Ort und Datum der Abgabe
- Wortzahl

- Denken Sie daran, der Titel ist das erste, was ihre Gutachter:innen
lesen
- Der Titel setzt entsprechend schon eine Art von Grunderwartung
- Nehmen Sie sich also lieber ausreichend Zeit für einen gut gewählten
Titel!

Umfang:

- 4500 Wörter (Proseminar), 6000 Wörter (Hauptseminar), beide - +
10% Spielraum
- Laut Prüfungsausschuss werden Fußnoten und Bibliographie in die
Wortzahl **mit** einbezogen, der Annex hingegen nicht
- Bitte geben Sie die Wortzahl auf dem Titelblatt an!

Formatierung:

- 1,5 Zeilenabstand
- Formatieren Sie im Blocksatz.
- Mindestens Schriftgröße 11
- Schriftart: Times New Roman, Arial, oder ähnlich

- 2,5 cm Seitenränder links und rechts
- Geben Sie Ihrem Dokument Seitenzahlen
- Achten Sie darauf, dass Ihre Absätze sinnvoll strukturiert sind. Als Grundregel sollten Sie mindestens zwei Absätze pro Seite haben und mindestens drei Sätze pro Absatz
- Gestalten Sie Ihren Text möglichst kompakt. Übermäßiger Freiraum zwischen Kapiteln oder Absätzen stört den Lesefluss

Inhaltsverzeichnis:

- Inhaltsverzeichnis (inkl. Seitenzahlen)
- Ggf. weitere Verzeichnisse wie Abkürzungsverzeichnis (bei mehr als 10 Abkürzungen)

Eigenständigkeitserklärung

- Bitte fügen Sie ihrer Arbeit eine unterschriebene formale Erklärung der selbstständigen Anfertigung bei

Sprache

- Kontrollieren Sie Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion
- Versuchen Sie auf "journalistische" Floskeln zu verzichten
- Jeder Satz sollte einen Hauptsatz mit Subjekt und Verb haben
- Sparsamer Umgang mit Passivsätzen, bei denen es keine Handelnden gibt: Handelnde handeln, sie werde nicht ge/be/verhandelt
- Auch hier: Zu viele Fehler trüben den Eindruck Ihrer Arbeit
- Lassen Sie sich Zeit zur Endkorrektur
- Lassen Sie jemand anderen Korrekturlesen

Aufbau und Struktur

Ziel

- Nachweis über die Fähigkeit, selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung unter Benutzung der einschlägigen Literatur zu lösen und darzustellen

Fokus

- Stellen Sie eine explizite Frage, die auch als solche direkt in der Einleitung erkennbar ist. Machen Sie sich Gedanken dazu, wie man diese Frage sinnvoll beantworten kann
- Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche

- Verlieren Sie sich nicht in Details und Hintergrundinformationen
- Ein guter Fokus ist ein wichtiger Teil einer guten Arbeit
- Sprechen Sie gerne das Thema Ihrer Arbeit mit ihrer/m Dozent/in ab

Einleitung

- Ziel: Herausarbeitung der Fragestellung aus dem Erkenntnisinteresse, wissenschaftliche Relevanz, Ausblick auf das Vorgehen (analytische Herangehensweise)
- Die Einleitung soll die Beantwortung der drei „Ws“ beantworten:
 - **WAS:** Was ist die Problemstellung? Was ist Ihre Frage? → Formulierung der Fragestellung -> Ziel der Arbeit und Abgrenzung des Themas
 - **WARUM:** Warum ist das Thema (akademisch) relevant? Was ist das Puzzle, das Rätsel, das Sie lösen wollen?
 - **WIE:** Wie gehen Sie methodisch vor (Forschungsdesign, außer es gibt dazu ein eigenes Kapitel) Was diskutieren Sie in welchem Kapitel? Wie sind Ihre Argumente strukturiert?

Hauptteil

- Die Abschnitte/Kapitel entsprechen den Hauptgedanken der Arbeit
- Die Kapitel und Abschnitte werden durch Übergänge verbunden, sodass ein logischer Zusammenhang erkennbar ist
- Wichtig: konsistente Argumentation!
- Aufbau: Drei Unterteile:
 1. **Theorieteil:** Forschungsstand und Beschreibung der Theorie
 2. **Methodenteil / Forschungsdesign:** Wie gehen Sie vor, um ihre Frage zu beantworten? (Fallauswahl, Definition der Konzepte, Dokumentenauswahl etc.)
 3. **Analyse:** Ausführliche Beantwortung der Forschungsfrage

Fazit / Schlussfolgerungen:

- Zusammenfassung der wichtigsten Kernaussagen, Kernargumente und Ergebnisse
- Erkenntnisgewinn: schlüssige Beantwortung der Forschungsfrage
- Ggf. Ausblick: evtl. Implikationen für Politik und (weitere) Forschung, evtl. persönliche Wertung

Zitieren und Literatur

Plagiate

- Plagiiere Sie **nicht!!** Die Arbeit gilt automatisch als „nicht bestanden“, weitere Konsequenzen sind vorbehalten. Andere DozentInnen werden von Plagiatversuchen in Kenntnis gesetzt. Rechnen Sie damit, dass Täuschungsversuche entdeckt werden! Das Zeitalter des Internet macht es auch für DozentInnen leichter, Plagiate zu entdecken!
- Um Plagiate vollständig zu vermeiden:
 - Immer dann, wenn Sie Ideen, Konzepte oder Informationen wiedergeben, müssen Sie eine Referenz setzen - lieber zu oft als zu selten
 - Wo immer möglich, geben Sie Seitenzahlen in der Referenz an (nicht nur bei wörtlichen Zitaten)
 - Auf „f.“ oder „ff.“ ist bitte zu verzichten - benutzen Sie konkrete Seitenzahlen
 - Auch auf „vgl.“ sollten Sie verzichten. Die Systematik, wann es benutzt wird und wann nicht, ist oft nicht eindeutig
 - Verzichten Sie auch auf „ebenda“/„ebd.“/„ibid.“
 - Benutzen Sie lieber dieselbe Referenz mehrfach hintereinander
 - Zitieren, nicht paraphrasieren! (eigene Gedanken formulieren, nicht einfach von anderen abschreiben, und wenn, wenigstens die VerfasserIn des Gedankens zitieren); es gilt auch, sparsam mit Zitaten umzugehen – nicht alles, was Sie gelesen haben, muß notwendigerweise auch zitiert werden

KI-Tools

- KI-basierte Tool sind als Hilfsmittel zugelassen, die Verwendung muss allerdings gekennzeichnet und dokumentiert werden
- Mehr Informationen zum Umgang mit KI-basierten Tools finden Sie [hier](#).

Zitierweise im Text

- Als Zitierstil im Text von klassischen akademischen Texten empfiehlt sich (**Autor Datum: Seitenzahl**)
 - Sie können im Zweifel einen eigenen Stil wählen, dieser sollte aber ebenso präzise und benutzerfreundlich sein und einheitlich angewendet werden
 - Referenzen im Text sollten immer innerhalb der Satzzeichen stehen, nicht danach
- Für alle anderen Arten von Quellen gilt weiterhin der gleiche Zitierziel (Autor Datum). Benutzen Sie Seitenzahlen nur, wenn die Quelle solche explizit ausweist. Im Literaturverzeichnis dann die volle Referenz
- Häufiger Fehler: Wenn Sie eine Quelle (oft ein Klassiker der Literatur) nur über eine andere Quelle kennen (etwa einen Handbuchartikel), dann

müssen Sie diese zweite Quelle unbedingt auch nennen. Einfach nur die Originalquelle zu nennen, ist unzulässig!

- Korrekt ist also z.B.: Akteure, ohne deren Zustimmung der Status Quo nicht verändert werden kann, werden als Vetospieler bezeichnet (Tsebelis 2002, wiedergegeben in Meyer/Hönnige 2019, S. 318).
- Beide Quellen müssen auch ins Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis

- Führen Sie hier nur die benutzte Literatur aus (<-> Bibliographie: umfasst die relevante Literatur zu einem bestimmten Thema)
- Formelle Aspekte:
 - Listen Sie alphabetisch nach VerfasserInnen
 - Wenn Sie eine/n Autor:In mehr als einmal zitieren, sortieren Sie chronologisch
 - Wenn Sie einen Autor:In mit verschiedenen Werken aus dem gleichen Jahr zitieren, fügen Sie an das Jahr ein a, b, c, etc. hinzu (z.B. 2014a, 2014b). Achtung: Das muss sowohl im Text als auch im Literaturverzeichnis stattfinden.
 - Wenn Sie zwei bis vier Autor:Innen zitieren, ordnen Sie diese alphabetisch an, trennen Sie die Namen durch ein Komma und setzen Sie „und“ vor den letzten Namen (z. B. Mill, A.; Smith, B.; Johnson, V.; und Jordan, H.).
 - Folgen Sie ansonsten dem Stilhandbuch des von Ihnen gewählten Zitierstils
 - Am Ende jedes Eintrags im Literaturverzeichnis steht ein Punkt
 - Benutzen Sie ein Literaturverwaltungsprogramm! Alles andere ist extrem mühselig und führt meistens zu Fehlern
- Es gibt Konventionen, wie “klassische” akademische Textarten im Literaturverzeichnis wiedergegeben werden. Halten Sie diese Standards ein!!
 - Ob Vorname vor dem Nachnamen steht oder umgekehrt, ob Sie den Vornamen ausschreiben oder Initialen benutzen, ob Sie Klammern setzen, Doppelpunkte, Titel kursiv etc. ist nicht so wichtig, solange es einheitlich ist!
- Für alle anderen Arten von Quellen sollten Sie diesen Vorbildern folgen:
 - Versuchen Sie immer, den Autor/die Autorin ausfindig zu machen, den Titel des Beitrags sowie das Datum der Veröffentlichung
 - Stammt Ihre (Nicht-Standard-)Quelle aus dem Internet, geben Sie den vollen Link (nicht nur Domain) und das Datum des letzten Abrufs an

Beispiele:

Wissenschaftlicher Zeitschriftenartikel:

Vorname Name (Jahr): Titel, Zeitschriftenname Band: Ausgabe, Seitenspanne.

Sammelbandbeitrag/-kapitel:

Vorname Name (Jahr): Titel des Kapitels, in: Herausgeber_innen (Hrsg.), Buchtitel, Verlagsort: Verlag, Seitenspanne

Monographie (Buch mit nur einer/einem Autor in):

Vorname Name (Jahr): Titel, Verlagsort: Verlag.

Internetbeiträge

R. Daniel Kelemen (o.D.): R. Daniel Kelemen, <http://www.rdanielkelemen.com> (letzter Zugriff: 09.02.2023).

- Hinweis: Wenn Sie bei einer Quelle kein Datum erkennen können, benutzen Sie o.D. (für ohne Datum)

Zeitungsbeiträge aus dem Internet

Zoë Corbyn (2021): Interview, Kathryn Paige Harden: 'Studies have found genetic variants that correlate with going further in school', in: The Guardian (online edition), 12.09.2021, <https://www.theguardian.com/science/2021/sep/12/kathryn-paige-hardenpsychologist-genetics-education-school> (letzter Zugriff: 09.02.2023).

- Hinweis: Geben Sie auch das konkrete Datum des Erscheinens an und machen Sie kenntlich, ob Sie einen Beitrag aus der Online-Version oder der Printversion entnommen haben (letztere hat Seitenzahlen!)

Podcast

Jochen Schlenk und Maximilian Steinbeis (2021): Teil 1: Projekt Imposibilizm, VerfassungsPod: EU v. Polen, Podcast, in: Verfassungsblog, 02.12.2021, <https://verfassungsblog.de/verfassungspod-2-eu-v-polen/> (letzter Zugriff: 09.02.2023).

- Hinweis: Versuchen Sie, so viele Informationen wie möglich wiederzugeben. Machen Sie deutlich, dass es sich um einen Podcast handelt. Behandeln Sie einen Podcast ansonsten wie einen Text. Anstatt von Seiten können Sie Minuten und Sekunden 'zitieren': (Schlenk und Steinbeis 2021: 04:32)

Gesetze

- Einen Sonderfall beim Zitieren stellen Rechtsakte/Gesetzestexte dar. Hier gibt es wenig einheitliche Vorgaben.
- Bei Gesetzen ist es schwierig, von Autorschaft zu sprechen. Es ist eher unüblich, Gesetze ins Literaturverzeichnis aufzunehmen.
- Es gibt natürlich auch hier Grauzonen. Manche Dokumente haben deutliche Autoren und können im Literaturverzeichnis auftauchen: Mitteilungen, Stellungnahmen, Erklärungen, Entschlüsse, Pressemitteilungen und Ähnliches
- Große Grundrechtsakte und Vertragswerke können Sie in der Regel ohne genauere Quellenangaben im Text angeben, z.B.:
 - Art. 1 Grundgesetz (GG), Artikel 2 Vertrag über die Europäische Union (EUV), Artikel 258 Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), Artikel 47 Charta der Grundrechte der EU (GRC), Artikel 6 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)
- Konkrete Gesetze, die Sie erwähnen, sollten Sie in einer Fußnote in voller Form (und wo vorhanden mit Kennnummer) angeben:
 - Konditionalitätsverordnung¹ Mietpreisbremse² 1 Verordnung 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union. 2 Gesetz zur Dämpfung des Mietanstiegs auf angespannten Wohnungsmärkten und zur Stärkung des Bestellerprinzips bei der Wohnungsvermittlung (Mietrechtsnovellierungsgesetz – MietNovG) vom 21. April 2015.

Rechtstexte ohne unmittelbaren Gesetzescharakter

- Diese können Sie wie Literatur zitieren (auch hier wenn möglich mit Kennnummer) z.B.:
 - Leitlinien der Kommission zur Konditionalitätsverordnung (Europäische Kommission 2022) Literaturverzeichnis Europäische Kommission (2022): Mitteilung der Kommission, Leitlinien für die Anwendung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union, 2.3.2022, C(2022) 1382 final

Abbildungen

Philipp Meyer und Christoph Hönnige (2019): Rolle und Einfluss des Bundesverfassungsgerichts in der Amtszeit der Regierung Merkel III. In: Reiner Zohlnhöfer und Thomas Saalfeld (Hrsg.), Zwischen Stillstand, Politikwandel und Krisenmanagement. Eine Bilanz der Regierung Merkel 2013-2017, Wiesbaden: Springer VS, 317-341.

- Generell: Ihre Abbildungen sollten immer eine Überschrift haben
- Sie sollten Abbildungen nummerieren und im Text explizit darauf verweisen
- Jede Abbildung braucht zudem eine vollständige Quellenangabe, wie jede andere Referenz im Text auch
- Es ist nicht zulässig, Abbildungen ohne eine solche Angabe einfach zu kopieren (das ist ein Plagiat)
- Wenn Sie Abbildungen kopieren, behandeln Sie diese wie ein wörtliches Zitat
- Im Text reicht als Quelle Autor Datum: Seitenzahl • Die volle Referenz muss im Literaturverzeichnis erscheinen

Weitere Literatur/hilfreiche Handreichungen

- [Ausführliche Handreichung zum Verfassen einer Haus- oder Abschlussarbeit des Otto-Suhr-Instituts](#)
- Schlichte, Klaus. 1999. Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft. Opladen: Leske + Budrich.
- Hülshoff, Friedhelm/Kaldewey, Rüdiger (1993): Mit Erfolg studieren. Studienorganisation und Arbeitstechniken, 3. Auflage, München: C.H. Beck.
- Ecco, Umberto (1993): Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt, 6. Auflage, Heidelberg: C.F. Müller